



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### Anhörung zu den Auswirkungen des Klimawandels auf den Tourismus in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus führt eine Sachverständigenanhörung zum Thema „Auswirkungen des Klimawandels auf den Tourismus in Bayern“ durch.

Dabei soll insbesondere auf folgende Fragen eingegangen werden:

- Welche Auswirkungen haben spezifische klimatische Veränderungen, wie z. B. Temperaturanstiege oder vermehrte Extremwetterereignisse, bereits heute auf die verschiedenen Tourismusregionen und -formen in Bayern und welche Auswirkungen werden in Zukunft erwartet?
- Welchen Herausforderungen ist die touristische Infrastruktur aufgrund von Klimawandel und Extremwetterereignissen bereits heute ausgesetzt und welche werden in Zukunft erwartet (z. B. Gewässer, Wanderwege, Campingplätze, Bergbahnen)?
- Wie beeinflussen der Klimawandel und dessen Auswirkungen die Nachfrage nach touristischen Angeboten in Bayern bereits heute und welche Änderungen der Nachfrage werden für die Zukunft erwartet?
- Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um das Bewusstsein in der Tourismusbranche und bei Gästen selbst für die Auswirkungen des Klimawandels zu schärfen?
- Welche Best-Practice-Initiativen zur Sensibilisierung der Gäste für umweltbewusstes Verhalten und nachhaltigen Konsum gibt es bereits in den Regionen und in welcher Form findet darüber ein Austausch statt?
- Welche Umweltschutzmaßnahmen in stark frequentierten Gebieten sind notwendig, um die Natur trotz erhöhter Belastung durch steigenden Tourismus zu schützen?
- Welche wirtschaftlichen Chancen ergeben sich für den Tourismus in Bayern durch den Klimawandel?
- Wird im Gegenzug auch mit wirtschaftlichen Einbußen für den Tourismus durch die Klimakrise gerechnet, und welche Maßnahmen wären notwendig, um diese zu kompensieren?
- Welche langfristigen Strategien und Pläne müssen seitens der Staatsregierung entwickelt werden, um den Tourismus an die Klimawandelfolgen anzupassen?
- Welche Unterstützungsmaßnahmen seitens der Staatsregierung wären notwendig, um den Ausbau von klimaschonendem Tourismus in Bayern zu unterstützen und zu fördern?

- Wie beeinflusst die Klimakrise bereits heute die Wintersportbranche, insbesondere Skigebiete und andere winterbasierte Angebote?
- Welche Anpassungen werden von Unternehmen, die stark vom Wintertourismus abhängig sind, bereits getroffen, um auf kürzere oder unzuverlässigere Wintersaisons zu reagieren?
- Welche weiteren Maßnahmen sind notwendig, um den Tourismusstandort Bayern klimaresilient zu machen?

**Begründung:**

Der Tourismus in Bayern ist eine wichtige Wirtschaftsbranche, die einen nicht unerheblichen Teil zur Wertschöpfung beiträgt. Durch die starke Abhängigkeit von Natur, Landschaft und Wetter ist es aber auch eine Branche, für die eine intakte Umwelt besonders wichtig ist. Schneemangel im Winter, Überschwemmungen im Frühjahr, Wasserarmut und Hitze im Sommer: der Klimawandel hat sowohl Auswirkungen auf den Winter- als auch auf den Sommertourismus. Der Klimawandel beeinflusst das Reiseverhalten und bringt Änderungen der Gästebedürfnisse mit sich. Er wirkt sich auf die Angebotsbildung und die Infrastruktur in den Tourismus- und Freizeitbetrieben sowie in den Tourismusregionen aus.

Der Tourismus ist auf der einen Seite Mitverursacher der Klimakrise, auf der anderen Seite aber auch besonders stark betroffen. Neben den Herausforderungen bringt die Anpassung an den Klimawandel aber auch neue Chancen mit sich, die es zu nutzen gilt. Im Rahmen einer Sachverständigenanhörung sollen Fragen zum Beitrag des Tourismus zur Erreichung der Klimaziele, die Auswirkungen der Klimakrise auf den Tourismus und über Anpassungsstrategien diskutiert werden.